

Pressemitteilung

Sperrfrist: Donnerstag 8.2.2024 – 11.00 Uhr

**Kreissparkasse Böblingen investiert dank guter
Zahlen in die Zukunft**

Böblingen, 8. Februar 2024 – „In Zeiten, die von Veränderung und Unsicherheit geprägt sind, haben wir als Sparkasse eine wichtige Rolle: als der Finanzpartner vor Ort für alle Anliegen beratend da zu sein. Denn Privat- und Firmenkunden, die ihre Finanzen richtig strukturieren, profitieren nicht nur in der jetzigen Situation, sondern auch langfristig“, sagte Michael Fritz, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Böblingen. Vorausschauendes Handeln hat auch das Institut selbst gut durch ein von der Zinswende geprägtes Jahr gebracht.

Geschäftsjahr 2023

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von einer sich abschwächenden Konjunktur, hohen Energie- und Lebenshaltungskosten sowie globalen Unsicherheiten. Chancen bot die sich verändernde Zinssituation.

Die **Bilanzsumme** der Kreissparkasse hat sich leicht von 10,9 Mrd. Euro auf 11,1 Mrd. Euro erhöht. Insbesondere offene Kreditzusagen aus dem Jahr 2022 sowie größere gewerbliche Finanzierungen führten zu einem Anstieg der **Ausleihungen** von 8,0 Mrd. Euro auf 8,3 Mrd. Euro. Gesamtheitlich gesehen waren die Unter-

nehmen im Kreis aufgrund der Rahmenbedingungen bei Investitionen zurückhaltend. Im gewerblichen Darlehenssegment verzeichnete die Kreissparkasse einen Rückgang des Neugeschäfts. Die zur Verfügung gestellten Kontokorrentkreditlinien blieben zum Stichtag 31.12.2023 nahezu unverändert bei 470 Mio. Euro nach 487 Mio. EUR im Vorjahr. In Anspruch genommen wurden davon 155 Mio. Euro, was einem Anstieg um 28 Mio. Euro und einer Normalisierung nach den Corona-Jahren entspricht.

Die **Einlagen** der Kreissparkasse bewegten sich mit 7,8 Mrd. Euro auf Vorjahresniveau. Nach langen Zeiten des Niedrigzinses sind die Zinsen auf Geldanlagen durch die schrittweise Anhebung des Leitzinses durch die Europäische Zentralbank wieder zurückgekehrt und führten zu einer veränderten Anlagestruktur. Insbesondere Festzinsprodukte wie auch das Weltsparprodukt der Kreissparkasse erfreuten sich einer hohen Nachfrage.

Die Aktienmärkte können auf ein positives Jahr zurückblicken. Durchschnittlich lagen die Steigerungsraten in den Industrieländern im zweistelligen Bereich, der DAX erreichte sogar ein Plus von mehr als 20 %. Durch diese Kursanstiege sowie Neuanlagen kletterte auch der Wertpapierbestand in den **Kundendepots** der Sparkasse zum Stichtag 31.12.2023 auf 2,8 Mrd. Euro nach 2,4 Mrd. Euro im Vorjahr.

Durch vorausschauendes Handeln hat sich die Kreissparkasse gut auf die sich verändernde Zinssituation eingestellt. Dies macht sich in der **Ertragslage** bemerkbar. Der Zinsüberschuss erhöhte sich auf 184 Mio. Euro nach 145 Mio. Euro im Vorjahr. Das Provisi-
onsergebnis konnte von 51 Mio. Euro auf ca. 52 Mio. Euro angehoben werden.

Investitionen in Gebäude und die betriebseigene Infrastruktur, hohe regulatorische Anforderungen sowie gestiegene Personalkosten führten zu einem erneuten, jedoch immer noch sehr moderaten Anstieg des **Verwaltungsaufwands** auf ca. 123 Mio. Euro (Vj. 120 Mio. Euro). Dabei beläuft sich der Personalaufwand auf 77 Mio. Euro, was 3 Mio. Euro mehr als im Vorjahr entspricht.

Nach Stärkung ihrer Kapitalreserven erwartet die Kreissparkasse einen **Jahresüberschuss nach Steuern** in Vorjahreshöhe von 15 Mio. Euro. Mit einer **Gesamtkapitalquote** von 14,9 % ist das Kreditinstitut solide für die Zukunft aufgestellt und übertrifft die gesetzlichen Anforderungen deutlich.

Modernisierte Standorte, Beratung und Technik

Mit dem aktuellen Standort- und Beratungskonzept hat die Kreissparkasse größere und qualitativ höherwertige Beratungseinheiten in den Städten und Gemeinden des Landkreises geschaffen. Damit einher gehen die Modernisierung und energetische Sanierung der Gebäude, die sich im Eigenbestand befinden. So wurden 2023 die Standorte in Maichingen und Ehningen vergrößert und bezogen. Auch die Direktionsfiliale am Sindelfinger Marktplatz wurde erweitert und bietet nun zusätzlichen Raum für die Mitarbeitenden des früheren Standorts Bärle Eck. Im Oktober feierte zudem die Filiale Altdorf-Hildrizhausen Eröffnung in einem neuen Gebäude.

Mit dem Gebäude-Life-Cycle-Management wurde eine Sanierungsstrategie für die nächsten 5 Jahre entwickelt. Auf der Agenda steht hierfür als nächstes die Generalsanierung des Beratungs-Centers Maichingen. 2024 soll außerdem die Sanierung im

Herrenberger Bronntor angegangen werden ebenso wie die Planung der noch unsanierten Bauteile 2 und 3 in der Böblinger Zentrale. Die Bauarbeiten für das Direktions- und Wohnareal in Leonberg gehen gut voran. Mit der Lieferung der Fenster wird das Gebäude ab Februar in ersten Etagen peu á peu dicht werden und der Innenausbau kann starten.

„Doch nicht nur unsere Standorte haben wir regelmäßig auf der Agenda – auch zielgruppenspezifisch sind wir an den Themen unserer Kundinnen und Kunden nah dran“, fasste Vorstandsmitglied Oliver Braun zusammen. „Die neuen Strukturen werden gut angenommen und auch für uns als Haus waren die Investitionen in die Wachstumsfelder sinnvoll und zukunftsweisend.“ So wurde das Beratungsangebot der Kreissparkasse im Bereich Versicherungen deutlich ausgeweitet. Sowohl die finanzielle Vorsorge im Alter als auch die Absicherung der eigenen Gesundheit und des Eigentums sind dabei zentrale Bausteine, um die sich aktuell ein 10-köpfiges Versicherungs-Team kümmert. Genau diese Bündelung an Kompetenzen steht aktuell auch im Bereich Privat Banking und im Firmenkundengeschäft auf der Agenda.

Nach Plan läuft der Austausch der Sparkassen-Cards mit erweiterten Funktionen: Mit ihr kann im e-Commerce bezahlt werden. Die Kreissparkasse stattet ihre Sparkassen-Cards nämlich mit einer Visa Debitfunktion aus. Damit ist die Karte nicht nur an vielen zusätzlichen Zahlstellen im Ausland einsetzbar, sondern auch bei Online-Händlern, die schon jetzt Zahlungen mit Visa ermöglichen. Bislang wurden bereits über 40.000 Folgekarten an die Kundinnen und Kunden der Kreissparkasse Böblingen versendet.

Anlagestrategien für den Vermögensaufbau

„So groß die Freude über die Rückkehr der Zinsen ist, darf sie über eines nicht hinwegtäuschen: Die hohe Inflationsrate von 5,9 % im Jahr 2023 führte unterm Strich weiterhin zu negativen Realzinsen“, fasste Oliver Braun zusammen. Umso wichtiger ist deshalb die richtige **Strukturierung der Finanzen**. Gerade vor dem Hintergrund, dass die weltwirtschaftlichen Aussichten weiterhin geprägt sind durch Inflation, nachlassende Impulse aus China, Kriege sowie mancherorts problematische Verschuldungssituationen, sind langfristige und diversifizierte Anlagestrategien zentral.

Deshalb erarbeitet die Kreissparkasse im Beratungsgespräch gemeinsam, welche Gelder kurzfristig zur Verfügung stehen müssen. Für diese ist das Tagesgeldkonto der passende Ort. Geld, das aktuell nicht benötigt wird, kann je nach Risikoneigung in längerfristige festverzinsliche Sparprodukte von einem bis mehrere Jahre Laufzeit angelegt werden, in Wertpapiere oder Sachanlagen. So können sich beispielsweise Anleger 2024 über hohe Dividenden-Ausschüttungen freuen – alleine die DAX-Konzerne schütten rund 55 Mrd. Euro an ihre Aktionäre aus. Auch das festverzinsliche Weltspartagsprodukt der Kreissparkasse – 15 Monate zu 3,50 % – wurde gut angenommen und insgesamt mehr als 4.300 Mal als Geldanlage abgeschlossen.

„Eine Standardaussage zur Anlagestrategie kann es hier nie geben. Eine gute Anlage bezieht immer die persönliche und finanzielle Situation ein sowie die jeweiligen Wünsche und Risikoneigungen“, so Oliver Braun. „Wir gehen davon aus, dass die Notenbanken in der zweiten Jahreshälfte mit einer Senkung der Zinsen beginnen werden. Ist dies der Fall, dürfte es in diesem Zeitraum

auch zu einer freundlichen Entwicklung der Aktienmärkte kommen.“

In der **Vermögensverwaltung** der Kreissparkasse stand im vergangenen Jahr vor allem eine globale und diversifizierte Ausrichtung im Mittelpunkt. Im Länderfokus waren vor allem die USA mit ihren dort angesiedelten zukunftsorientierten Technologien. Das verwaltete Mandatsvolumen betrug zum Stichtag 31.12.2023 rund 445 Mio. Euro (31.12.2022: 431 Mio. Euro).

In Anbetracht der zu erwartenden Rentenlücke nimmt die **private Altersvorsorge** einen immer höheren Stellenwert ein und sollte gerade in den aktuell herausfordernden Zeiten nicht aus dem Blickfeld geraten. Auch dann nicht, wenn der finanzielle Spielraum eher gering ist. Denn laut dem deutschen Vermögensbarometer sorgen sich 38 % der Befragten*, dass sie mit den bereits umgesetzten und geplanten Maßnahmen „auf keinen Fall“ oder „wahrscheinlich nicht“ die gewünschte finanzielle Absicherung im Alter erreichen. Ein weiteres Viertel ist sich nicht sicher, ob die monatlichen Sparanstrengungen für die gewünschte finanzielle Absicherung reichen.

**An der bundesweiten Umfragen zu den Themen Geld und Finanzen haben 4.800 Menschen teilgenommen.*

Immobilien weiterhin gefragt

Die Trendwende auf dem Immobilienmarkt, die durch den sehr schnellen Anstieg der Darlehenszinsen in Gang gesetzt wurde, hat auch 2023 spürbare Auswirkungen auf diesem Marktsegment hinterlassen. Denn von rund 1 % kommend muss aktuell in etwa das Dreifache an Zinsen für den Eigenheimerwerb bezahlt werden. Auch wenn dieser Wert im Langzeitvergleich noch moderat ist, bedeutet es doch für viele Menschen, dass sie sich ihre Traumimmobilie nicht mehr leisten können. Dementsprechend brachen die abgeschlossenen Baufinanzierungen in der ersten Jahreshälfte ein und pendelten sich dann während des Sommers auf niedrigem Niveau ein. Insgesamt vergab die Kreissparkasse 2023 ein Volumen von 492,2 Mio. Euro.

Dennoch herrscht im Landkreis Böblingen bedingt durch den Mangel an Wohnraum weiterhin ein hohes Preisniveau. „Die Nachfrage ist weiterhin vorhanden, allerdings ist die Käufer- und Finanzierungsschicht kleiner geworden“, so Oliver Braun. Für den ohnehin angespannten Mietmarkt bedeutet dies zusätzlichen Druck, der auch mit Preissteigerungen einhergeht.

Diese Entwicklungen führen auch dazu, dass sich der Markt konsolidiert. Bei Bestandsgebäuden hat eine gewisse Preiskorrektur stattgefunden und stark renovierungsbedürftige bzw. energetisch veraltete Objekte finden keine Käufer mehr, wenn sie nicht entsprechend im Preis der neuen Situation angepasst wurden. Bei Objekten, die noch zur Hochpreisphase kalkuliert wurden, spüren die **Bauträger** eine deutliche Kaufzurückhaltung. Für neu geplante Neubauprojekte können die Bauträger dagegen aufgrund der geringeren Grundstückskosten sowie Rohstoff- und Bauleistungspreise etwas niedrigere Beträge aufrufen. Aufgrund des noch nicht gefestigten Marktes planen die meisten Bauträger

momentan nur kleinere Vorhaben beziehungsweise gehen mit neuen Konzepten an den Markt. Dazu gehören zum Beispiel kompaktere Wohneinheiten oder mögliche Ausbauvarianten, die zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden können. „Unsere Bauträger-Kunden agieren im Moment sehr abwartend und angesichts der Marktlage sehr vernünftig“, berichtete Vorstandsmitglied Markus Linha.

Für **Kapitalanleger**, bei denen nach wie vor Zurückhaltung vorherrscht, werden Investitionen erst ab einem Zins von 3 % wieder interessanter. Insofern braucht es noch eine gewisse Absenkung des Zinsniveaus, bis die Nachfrage nach Neubauobjekten in dieser Zielgruppe wieder anziehen dürfte.

In diesem Umfeld vermittelte die Kreissparkasse insgesamt 254 Immobilien (Vj. 284). Die Zahl setzt sich aus 195 wohnwirtschaftlichen (Vj. 200), 31 gewerblichen (Vj. 38) Immobilien und 28 wohnwirtschaftlichen Mietobjekten (Vj. 46) zusammen. Der Umsatz belief sich auf 112,2 Mio. EUR nach 125,1 Mio. EUR im Vorjahr.

Bausparen hatte durch die gestiegenen Darlehenszinsen im Jahr 2022 eine Renaissance erlebt. Denn durch dieses Modell sichern sich die Kunden bei Vertragsabschluss einen festen Zinssatz, den sie dann beim Abrufen des zuteilungsreifen Darlehens erhalten. Dabei kann der Bausparvertrag nicht nur für den Kauf einer Immobilie genutzt werden, sondern auch für Renovierungen und energetische Sanierungen. Noch bis zur Jahresmitte 2023 war die Nachfrage groß, sackte dann aber gemeinsam mit dem Einbruch beim privaten Immobilienbau bzw. -erwerb ab. Insgesamt belief sich das Volumen der neu abgeschlossenen Bausparverträge auf 192,3 Mio. Euro nach 241,9 Mio. Euro im Vorjahr.

Unternehmen agieren vorausschauend

Die Unternehmen im Kreis spüren die schwächelnde Konjunktur. Ein weiterer Einflussfaktor sind die oft noch hohen Rohstoff- und Energiekosten sowie die Kaufzurückhaltung der Menschen. Dies gekoppelt mit dem anhaltenden Fachkräftemangel gibt eine nebulöse Grundstimmung. Die IHK der Region Stuttgart konstatiert in ihrer Konjunkturumfrage: „Region Stuttgart, Herbst 2023: Die Krise ist da.“ „Unternehmen in dieser durchaus herausfordernden Zeit zu beraten und zu unterstützen, ist unsere DNA als Kreissparkasse Böblingen“, bekräftigte Markus Linha. „Von „Krise“ würden wir bei unseren Kunden allerdings nicht sprechen, wir sehen aktuell keine wesentliche Zunahme der Risikolage. Viele Unternehmer sind mit der aktuellen Geschäftsentwicklung noch zufrieden, allerdings verstärken sich die Sorgen um zukünftige wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Entwicklungen.“ Auf diesem unsicheren Fundament bleibt die Investitionstätigkeit allerdings weiterhin zurückhaltend. Es werden vorwiegend dringend notwendige oder bereits länger geschobene Vorhaben umgesetzt. Vorhaben hingegen, welche auf die Zukunftsfähigkeit, Innovation oder/und die Nachhaltigkeit einzahlen, werden eher zurückhaltend angegangen.

Positive Signale senden die Gründerinnen und Gründer, welche die Kreissparkasse im Zuge ihrer **Existenzgründungs-Beratung** begleitet hat. Insgesamt wurden 214 Anfragen bezüglich Gründungsvorhaben beraten. Dies entspricht einer Steigerung der Nachfrage von 18 % gegenüber dem Vorjahr. Nach Prüfung des Geschäftsmodells und des Businessplans hat die Kreissparkasse 28 % davon finanziert. Dies entspricht einem Volumen von insgesamt 12,4 Mio. EUR (inkl. Übernahmefinanzierungen).

Begleitung Transformation und energetische Sanierung

Gerade das Thema Nachhaltigkeit nimmt dabei eine immer größere Rolle ein. Diesen Transformationsprozess der Kosten- und Prozessoptimierungen und der Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks begleitet die Kreissparkasse mit einer sicheren Kreditversorgung sowie hochwertiger Beratung. „Ein konkreter Beratungsansatz zum Thema Nachhaltigkeit für Unternehmenskunden ist ein wichtiges Thema, das wir seit 2023 intensiv begleiten“, so Markus Linha. Auch bei Privatpersonen ist die energetische Sanierung ein zentrales Thema – aus Nachhaltigkeitsgründen, aber auch weil es sich deutlich im Geldbeutel bemerkbar macht, wenn der Energieverbrauch dank verschiedener Renovierungsmaßnahmen sinkt. Zusätzlich steigt die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen.

Bei diesem Schritt unterstützt die Kreissparkasse die Kundinnen und Kunden in drei Bereichen: Erstens die Finanzierung inklusive der Prüfung, ob öffentliche Fördermittel mit einbezogen werden können. Auch ein Check, welche Versicherungen nötig sind, umfasst die Beratung. Zweitens gibt das Berater-Team sein Wissen weiter, das dank regelmäßiger Schulung hinsichtlich energetischer Sanierungsmaßnahmen auf dem neuesten Stand ist. Dabei gibt es auch die Möglichkeit einen Sanierungskonfigurator einzusetzen, mithilfe dessen ein erster Eindruck über die entstehenden Kosten entstehen kann. So kann geklärt werden, ob es sinnvoll ist, eventuell einen weiteren Sanierungsbaustein mit zu integrieren. Drittens profitiert die Kundschaft vom engen Netzwerk der Kreissparkasse, in dem sich namhafte lokale Partner wie die Energieagentur befinden. Weitere Informationen für Interessierte bieten auch die zahlreichen Kreissparkassen-Veranstaltungen wie der energetische Bürgerdialog oder das Forum Nachhaltigkeit.

Öffentliches Engagement ausgeweitet

Um noch mehr Verantwortung für die Region und die hier lebenden Menschen zu übernehmen, hat die Kreissparkasse Böblingen ihr bisheriges Spenden- und Sponsoringengagement in Höhe von rund 1,0 Mio. Euro deutlich erhöht. „Unser Ziel ist es, noch mehr Bevölkerungsschichten die Teilhabe an Sport, Bildung und Kultur zu ermöglichen sowie soziale Themen zu begleiten“, so Michael Fritz. Insgesamt 1,7 Mio. Euro haben die Kreissparkasse und ihre Sozial- und Kulturstiftung 2023 dafür bereitgestellt. Die Stiftungen erhielten dabei eine Aufstockung ihres Kapitals um jeweils 350.000 Euro.

Unterstützt wurden von diesem Geld Projekte aus dem gesamten Landkreis. Dazu zählt die Förderung des 50-jährigen Landkreisjubiläums, das mit einem großen Bürgerfest auf dem Flugfeld gefeiert wurde. Gefeiert wurde auch das 60-jährige Jubiläum des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“, dessen Regionalwettbewerb die Kreissparkasse seit der ersten Stunde unterstützt. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Thema Nachhaltigkeit. Insbesondere die Ackerprojekte für Schul- und Kindergartenkinder stießen auf eine tolle Resonanz. Dort lernen diese Gemüse anzubauen und wie viel Spaß es macht, die geernteten Lebensmittel gemeinsam zu essen. Ohne „Elterntaxi“ zur Schule zu kommen, war das Ziel beim geförderten Projekt Bewegungsspass, an dem sich mehrere Schulen im Kreis beteiligen konnten. Im Zuge der von der Kreissparkasse initiierten Blutspendeaktion für Mitarbeitende retteten diese nicht nur Leben, sondern erhielten auch eine Gutschrift auf ihre Arbeitszeit.

Ausblick 2024

Alles deutet darauf hin, dass die Welt auch 2024 nicht zur Ruhe kommen wird. Insbesondere die Abschwächung der Wirtschaft, die immer noch hohen Energiepreise sowie globale Konflikte und Unsicherheiten werden die prägenden Themen sein. „Wir als Kreditinstitut stellen uns aktiv diesen Herausforderungen – und begleiten die Menschen bezüglich ihrer Finanz- und Lebensplanung. Und das mit Plan, Augenmaß und durchdacht“, sagte Michael Fritz. Unternehmen unterstützt die Kreissparkasse dabei, dank einer vorausschauenden Liquiditätsplanung besser auf unerwartete Ereignisse reagieren zu können, ihre unternehmerischen Risiken zu minimieren und ein maßgeschneidertes Zins- und Währungsmanagement aufzusetzen.

Trotz der genannten Herausforderungen blickt die Kreissparkasse vorsichtig optimistisch auf das gerade angebrochene Jahr. Im Landkreis Böblingen ist die Arbeitslosigkeit weiterhin auf einem niedrigen Niveau und die Einkommenserwartung der Menschen hat sich wieder stabilisiert. Sorge bereitet allerdings der erwartete Rückgang des Bruttoinlandsprodukts 2024 aufgrund der weiterhin nachlassenden Wirtschaftsleistung.

„Als gesundes Institut bieten wir in diesen unsicheren Zeiten Stabilität und Sicherheit. Wir freuen uns, dass unser neues Standortkonzept gut angenommen wird und werden weiterhin dort sein und unser Engagement ausbauen, wo unsere Kundinnen und Kunden sind – vor Ort oder digital. Damit wir dauerhaft hohe Beratungsqualität leisten können, investieren wir in unsere Mitarbeitenden“, sagte Michael Fritz.



Kreissparkasse Böblingen

*Die Kreissparkasse Böblingen ist ein öffentlich-rechtliches Kreditinstitut. Mit 1.167 Mitarbeitern an 41 Standorten – davon 13 Beratungs-Center mit Spezialist*innen für die Themen Vermögensanlage, Wertpapiere, Versichern und Immobilien sowie 28 Filialen – und 29 SB-Stellen bietet die Kreissparkasse ihren Kund*innen ein umfangreiches Finanz- und Serviceangebot. Darüber hinaus engagiert sich das Kreditinstitut in besonderem Maße für die Region.*

Kontakt:

Kreissparkasse Böblingen

Miriam Höhn

Pressesprecherin

Wolfgang-Brumme-Allee 1, 71034 Böblingen

Tel.: 07031 77-1416

E-Mail: miriam.hoehn@kskbb.de

www.kskbb.de